

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte
Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie
Band: - (2012)
Heft: 45

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

45·2012

CARTOGRAPHICA

HELVETICA



Runde Geburtstage

Folgende Personen feiern innerhalb der ersten Jahreshälfte einen runden Geburtstag. Das Redaktionsteam von *Cartographica Helvetica* gratuliert herzlich.

21. Januar 2012
Dr. **Vincenc Rajšp**
Ljubljana, 60 Jahre

18. Februar 2012
Prof. Dr. **Günter Schilder**
Utrecht, 70 Jahre

26. April 2012
Dipl. Ing. ETH **Christoph Eidenbenz**
Kehrsatz, 75 Jahre

16. Juni 2012
Dr. **Thomas Klöti**
Bern, 60 Jahre

Eratosthenes-Preis 2011 für Martin Rickenbacher



Der Förderkreis Vermessungstechnisches Museum in Dortmund hat beschlossen, den mit € 2500.00 dotierten Eratosthenes-Preis 2011 an Dr.phil., Dipl.Ing.ETH Martin Rickenbacher (Bern) für seine Dissertation *Napoleons Karten der Schweiz – Landesvermessung als Machtfaktor zwischen 1798 und 1815* zu vergeben (siehe Buchbesprechung auf S. 58 in diesem Heft). Martin Rickenbacher ist seit 1999 Leiter der Arbeitsgruppe für Kartengeschichte der Schweizerischen Gesellschaft für Kartographie.

Gleichzeitig erhält Prof. Dr.-Ing. Dieter Lelgemann (Berlin) den dotationslosen Eratosthenes-Ehrenpreis für seine Verdienste um die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse aus der historischen Geodäsie sowie seine Buchpublikationen. Das Redaktionsteam von *Cartographica Helvetica* gratuliert den beiden Preisträgern herzlich.

«Amtliche Vermessung Schweiz» 1912–2012

Ein Blick zurück zu den Anfängen der amtlichen Vermessung: Die ältesten Vermessungsdaten stammen aus dem 17. Jahrhundert. Ein Jahrhundert später wurde die landesweite Katastervermessung erstmals auf politischer Ebene diskutiert.

Aufgrund der Kurzlebigkeit der Helvetischen Republik (12. April 1798 bis 10. März 1803) wurde die Idee aber nicht realisiert. Anfang des 19. Jahrhunderts lag die Vermessung der Schweiz gar in den Händen von Napoleons Ingenieur-Geographen. Nach 1860 wurde die Schweiz von vielen verschiedenen Institutionen in Eigenregie vermessen.

Erst als 1889 die Kompetenz zur Gesetzgebung dem Bund übertragen wurde, ermöglichte dies eine Vereinheitlichung auf gesamteidgenössischer Ebene: Im Jahr 1912 nahm die Eidgenössische Grundbuchvermessung ihre Arbeit auf. Die eidgenössische Landesvermessung als koordinierende Stelle wurde 1999 als Bereich im Bundesamt für Landestopografie swisstopo integriert. Seit 100 Jahren ist die amtliche Vermessung der Schweiz ein Gemeinschaftswerk des Bundes, der Kantone, der Gemeinden und der Privatwirtschaft. In Zusammenarbeit wird dokumentiert, wo welches Grundstück liegt. Es werden Grenzen und Gebäudestandorte definiert, aber auch Gewässerverläufe oder Waldränder.

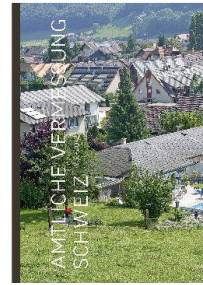
Näheres zu den im Zusammenhang mit dem Jubiläum stattfindenden Aktivitäten sind auf www.cadastre.ch/2012 zu finden.

Die Festschrift

Der gemeinschaftliche Ansatz der amtlichen Vermessung kommt auch in der Festschrift zu deren 100-Jahr-Jubiläum zum Tragen: Die über dreissig Autorinnen und Autoren aus allen Landesteilen bringen in drei Kapiteln der Leserschaft die amtliche Vermessung von Gestern, Heute und Morgen näher. In der Festschrift wird auf die Geschichte der amtlichen Vermessung in der Schweiz eher knapp eingegangen. Die vermessungsgeschichtlich relevanten Beiträge stammen von Martin Rickenbacher: *Was geschah vor 1912? Auf dem Weg zur eidgenössischen Grundbuchvermessung* und von Christian Just: *Die amtliche Vermessung 1912 bis 1993*.

Weitere historische Beiträge finden sich von Walter Bregenzer und Jürg Kaufmann sowie Jean-Philippe Amstein im Kapitel «Gestern» zur Reform der amtlichen Vermessung, die 1993 rechtskräftig wurde.

Hans-Uli Feldmann



Amtliche Vermessung Schweiz 1912–2012

Bern: AV Schweiz, 2011. 143 Seiten, farbig illustriert, 17 x 24 cm. ISBN 978-3-302-10030-2, broschiert, CHF 38.00 (auch in französischer und italienischer Sprache erschienen).

Bestelladresse:
Eidgenössische Vermessungsdirektion
Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Postfach, CH-3084 Wabern
oder:
www.toposhop.admin.ch/de/shop/products/publications/cadastre/av_festschrift

50 Jahre Österreichische Kartographische Kommission (ÖKK)

1961 wurde die ÖKK im Rahmen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft gegründet. Seither widmet sie sich allen Aspekten der österreichischen Kartographie und vertritt diese auch international. Intensiv beschäftigt sie sich unter anderem mit der Kartographiegeschichte, was sich in umfangreichen und grundlegenden Publikationen, aber auch in Form von internationalen Veranstaltungen bemerkbar macht.

Mit einem Symposium wurde das 50-jährige Bestehen der ÖKK am 10./11. November 2011 in Wien gebührend gefeiert. Am gleichen Anlass konnte der Verlag Eduard Hölzel den 150-jährigen Geburtstag des wohl bekanntesten österreichischen Schulatlas feiern, des *Kozenn-Atlas*. (mitgeteilt)



Festsaal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Photo: Thomas Schulz)